

THEMA: **FERNWÄRME**

**UNSER
HAMBURG
UNSER
NETZ**

Dr. Julia Bütke
Notärztin & Hamburgerin

**„Jetzt eingreifen: letzte
Chance, die Fernwärme
zu retten!“**

~~JA~~ zu 100%

Volksentscheid Energienetze am 22.9.

THEMA: FERNWÄRME



FERNWÄRME-MONOPOL

Das Vattenfall-Fernwärmenetz in Hamburg ist das zweitgrößte in Deutschland. Mehr als 230.000 Haushalte, Mieter und Eigentümer, sind derzeit angeschlossen und beziehen ihre Fernwärme von Vattenfall. Das Bundeskartellamt bezeichnet sie als „gefangene Kunden“, denn sie können nicht einfach auf ein anderes Wärmesystem ausweichen oder einen anderen Lieferanten wählen.

Die Fernwärme ist von der Erzeugung, über die Netze bis zum Kunden ein Monopol. Sie ist nicht reguliert. Vattenfall setzt die Preise fest. Anderen Wärmeanbietern wird der Zugang verweigert. Leidtragende sind letztlich die Kunden. Fehlender Wettbewerb führt zu intransparenten und überhöhten Preisen.

VIEL GELD: AUCH AUS DEM SOZIALHAUSHALT

Mit der Fernwärme verdient Vattenfall sehr viel Geld. 2009 waren es mehr als 100 Millionen Euro, 2010 um die 60 Millionen Euro Gewinn, die an die Konzernzentrale nach Schweden abgeführt wurden. Die hohen Überschüsse hat das Unternehmen nicht genutzt, um die Kundenpreise zu senken. Ein Teil der Vattenfall-Gewinne werden direkt aus dem Sozialhaushalt der Stadt Hamburg gezahlt, denn die Heizkosten von ALG II- und anderen Hilfeempfängern werden direkt vom Amt bezahlt.

SKANDAL: SENAT VERZICHTET AUF RÜCKNAHME

Vor dem Verkauf an Vattenfall gehörte die Fernwärme noch den Hamburger Electricitätswerken (HEW), einem städtischen Unternehmen. Mit ihnen hat die Stadt 1994 vertraglich vereinbart, dass die komplette Fernwärmeversorgung einschließlich Kraftwerken und Kunden nach 20 Jahren wieder in die Regie der Stadt übergehen kann. Dieses Recht kann nur einmal und nur jetzt verwirklicht werden. In zukünftigen Verträgen wird die Stadt dieses Recht nicht wiederbekommen.

Vattenfall als Rechtsnachfolger der HEW ist vertragsbrüchig geworden und bestreitet das Recht Hamburgs auf Rücknahme der Fernwärmeversorgung. Der Grund liegt auf der Hand: sie wollen das lukrative Geschäft behalten. 2011 hat Vattenfall als Bedingung überhaupt über

die 25,1%-Beteiligung zu verhandeln, vom Senat verlangt, auf die Rücknahme der Fernwärme zu verzichten. Der Senat hat diese Bedingung einfach akzeptiert und das Fernwärmemonopol auf ewig Vattenfall überlassen. Der Sondernutzungsvertrag, der Vattenfall erlaubt, die Fernwärme ab 2015 zu betreiben, ist schon unterschrieben. Diese fatale Situation kann nur rückgängig gemacht werden, wenn der Volksentscheid zum Rückkauf der Hamburger Energienetze erfolgreich wird.

Fernwärme-Preise in verschiedenen Städten in Norddeutschland

Preise in Euro/MWh

HAMBURG (VATTENFALL)	81 €
HANNOVER	65 €
DETMOLD	65 €
HAMELN	63 €
FLENSBURG	62 €
ACHIM	61 €
BAD HARZBURG	51 €

Abnahmefall 160 kW; Quelle: AGFW Preisübersicht 2012

Vattenfall gehört zu den überdurchschnittlich teuren Fernwärme-Anbietern in Norddeutschland. In vielen Städten zahlen die Kunden sehr viel geringere Preise.

FERNWÄRME FÜR DIE ENERGIEWENDE

Die derzeitige Fernwärmeversorgung in Hamburg passt nicht mehr zur Energiewende und zu den Herausforderungen des Klimaschutzes. Sie setzt weiterhin auf fossile Erzeugung mit Gas und Kohle. Anbietern von erneuerbarer Energie wird mit einem Hinweis auf „technische Schwierigkeiten“ der Marktzugang verweigert – Vattenfall wird die Monopolstellung nicht räumen.

Ein Gutachten im Auftrag der Stadt von 2010 hat mehrere Maßnahmen empfohlen, wie durch eine Modernisierung und ein anderes Management der Fernwärme sehr viel CO₂ eingespart werden kann. Vattenfall setzt diese Maßnahmen nicht um, z. B. die Prozesswärme aus der Industrie für die Fernwärme zu nutzen. Ein langfristiges Wärmekonzept, in dem auch ein sinkender Wärmebedarf gefördert wird, fehlt völlig.

JA ZUM ENERGIEKETZE-VOLKSENTSCHEID

Die Stadt bekommt mit dem Volksentscheid den politischen Auftrag, die Gestaltungshoheit über die Fernwärme wieder in die Hände der Stadt zu legen. Ist der Volksentscheid erfolgreich, wird die Fernwärme-Sondernutzungserlaubnis für Vattenfall aufgehoben. Die Stadt kann gerichtlich durchsetzen, dass das vertragliche Recht zur Rücknahme der Fernwärme gültig ist. Ein städtischer Netzbetreiber kann das Netz für Wettbewerb öffnen, für faire und transparente Preise sorgen und die Fernwärme für Klimaschutz modernisieren.

Stimmen Sie am 22.09.2013 mit JA.

WEITERE INFORMATIONEN

www.unser-netz-hamburg.de

Fragen Sie uns – wir antworten gern.

E-Mail: info@unser-netz-hamburg.de

Telefon: 040 - 600 387-16

GEMEINSAM STARK

Mehr als 45 Organisationen unterstützen UNSER HAMBURG – UNSER NETZ. Dazu gehören die beiden großen Hamburger Mietervereine, kirchliche und soziale Einrichtungen, Umweltverbände und die Verbraucherzentrale Hamburg.

Gemeinsam den Volksentscheid gewinnen:

- Stimmen Sie am 22.9. mit JA. Jede Enthaltung ist eine Stimme für Vattenfall und E.on.
- Sprechen Sie mit Freunden und Verwandten.
- Machen Sie bei unseren Info-Aktionen mit.
- Spenden Sie bitte für unsere Kampagne – jeder Beitrag hilft.

Konto

UNSER HAMBURG – UNSER NETZ e.V.

Konto: 20 41 758 300 BLZ: 430 609 67 (GLS Bank)

Betreff: Name und Adresse

Leider sind keine Zuwendungsbestätigungen möglich, da das Finanzamt derzeit die Auffassung vertritt, dass die Unterstützung eines Volksentscheids nicht gemeinnützig ist.



www.unser-netz-hamburg.de
überparteiliche Volksinitiative